Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 11. Februar 2010 um 18:54

Erp/ Niederlande. Dass Reiter in zwei verschiedenen Disziplinen Championate ritten, ist nicht neu. Dass die dreimalige Dressur-Olympiasiegerin Anky Van Grunsven bei den kommenden Weltreiterspielen in Kentucky in Dressur und Western-Reining antreten möchte, das ist auf jeden Fall aber ziemlich einmalig...

Karl Friedrich Freiherr von Langen (Film über sein Leben: „...reitet für Deutschland“) war Dressur-Olympiasieger in Amsterdam 1928 und gewann das Deutsche Springderby in Hamburg zwischen 1924 und 1928 drei Mal, er starb an den Folgen eines Sturzes der olympischen Military-Qualifikation für die Spiele in Berlin 1936 am 3. August 1934, Fritz Thiedemann kam zu Olympia-Bronze 1952 in Helsinki in der Dressur und im Springen, Hans Günter Winkler hatte sich für die Spiele in Rom 1960 in der Vielseitigkeit (was ihm dann Fritz Thiedemann ausredete) und im Springen qualifiziert, der große Italiener Raimondo d`Inzeo, gerade 85 geworden, begann seine olympische Karriere 1948 in London in der Vielseitigkeit, ehe er die vielen Medaillen im Springen holte.

Ligges: Bronze in der Military – Gold im Springen

Fritz Ligges, der 1996 im Alter von 57 Jahren einem Herzschlag erlag, war Olympia-Dritter mit der Equipe und in der Einzelwertung der Vielseitigkeit 1964 in Tokio, danach in München 1972 mit der Spring-Mannschaft Goldmedaillengewinner, und der spätere Springreiter Lutz Gössing gewann in der Vielseitigkeit 1972 in der bayerischen Metropole Bronze in der Vielseitigkeit. Der Spanier Luis Alvarez Cervera ritt bei den Olympischen Reiterspielen 1992 in Barcelona sowohl

in der Vielseitigkeit als auch im Springen, wie bereits 1972 der Österreicher Rüdiger Wassibauer. Und der Däne Nils Hagensen, Military-Europameister 1979, ritt drei Jahre davor bei Olympia für sein Land in der Dressur in Montreal. Ehe Dr. Reiner Klimke in der Dressur unsterblich wurde, war er in der Vielseitigkeit 1959 Mannschafts-Europameister, und er überstand die sicher bisher mörderischste Military bei Olympia 1960 in Rom mit 16 toten Pferden bravourös. Danach schlüpfte er endgültig in den Frack der Dressur.

Sjef Janssen: „Wir versuchen es..."

Doch Anky Van Grunsven (42) hat etwas ganz Neues vor: Die bisher einzige dreimalige Einzel-Dressur-Olympiasiegerin der Geschichte will bei den Weltreiterspielen im September in der Dressur – und im Reining der Westernreiter an den Start gehen. Reining, Dressur der Cowboys, kennt die Niederländerin längst, ihre bisherigen Showauftritte waren mehr als Schau. Ihr Coach und Ehemann Sjef Janssen (60): „Wir versuchen es jedenfalls..."

Den Westernreitern wird`s gefallen, so eine unverhoffte und noch dazu unbezahlte Werbung hatten sie noch nie. Und die geschäftstüchtige neunmalige Weltcupgewinnerin kann wohl ihrer bisheriger Sportbekleidungssparte eine weitere dranhängen... Auch da waren die Holländer immer mehr als rührig.